



# DER POSTBOTE

Das Informationsblatt der Gemeinde Postmünster



7. Ausgabe

Februar 2016

kostenlos

## Wintertage in Postmünster

Zeit für eine Vorschau auf das Jahr 2016



Die Pfarrkirche St. Benedikt, aufgenommen vom neuen Friedhof, zeigt sich in winterlicher Pracht.

(Foto: Heidi Scheuerer)

# Rückblick und Vorschau des Bürgermeisters



## Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde Postmünster!

Das Jahr 2016 hat den ersten Monat schon wieder hinter sich gelassen.

Im Rückblick auf das Jahr 2015 kann man feststellen, es war ein gutes Jahr.

In diesem einvernehmlichen Umfeld, sei es im Gemeinderat, in den Vereinen und natürlich bei euch Gemeindebürgern, war es möglich, ein erfolgreiches Jahr 2015 für die Gemeinde zu gestalten.

Dafür darf ich noch ein herzliches „Vergelt’s Gott“ sagen.

Es konnten alle Projekte, die für 2015 angedacht waren, umgesetzt und größtenteils schon abgeschlossen werden. Das alles ohne neue Verschuldung. Im Gegenteil, den echten Rücklagen konnten

wir wieder eine ansehnliche Summe zuführen.

Der Gemeinderat hat für 2016 wieder viele Projekte angestoßen und teilweise schon auf den Weg gebracht. Leider sind die Zuschüsse in manchen Bereichen nicht mehr so hoch wie sie bei der Planung der Vorhaben ursprünglich gewesen waren. Daher sind wir gezwungen, nach neuen Fördermöglichkeiten zu suchen.

Beispielsweise für die Dorferneuerung Neuhofen mit Umgestaltung des Dorfplatzes und der Neuanlage einer Busbucht. Hierbei ist die Dorfgemeinschaft von Neuhofen besonders gefordert einen gemeinschaftlichen Weg zu finden, um zum Erfolg zu kommen. Um die weiteren geplanten Schritte der Dorferneuerung umsetzen zu können, wird dies ohne ein geschlossenes Auftreten der Dorfgemeinschaft schwierig werden.

Es ist schon nicht leicht in ein Programm aufgenommen zu werden, um Zuschüsse zu erhalten. Für die angeordnete „Direktgeförderte Dorferneuerung“ der ALE stehen in den nächsten Jahren keine Gelder zur Verfügung. Der Gemeinderat hat daher einstimmig für die Bewerbung eines Alternativprogramms, aufgelegt von der EU namens „ELER“ gestimmt. Eine zeitnahe Ausführung soll damit erreicht werden, wobei der geldliche Eigenanteil der Gemeinde um einiges höher sein wird.

Das Feuerwehrkonzept wird in dem vorgegebenen Rahmen ablaufen.

Selbstverständlich ist die flächendeckende Breitbanderschließung aktuell auf der Agenda.

Die Abwasserentsorgung in Neuhofen soll planerisch behandelt und ein Lösungsvorschlag erarbeitet werden.

In unserem gemeindlichen Straßennetz wird die Hochstraße einer Sanierung unterzogen werden. Leider ist für diese Maßnahme kein Zuschuss zu bekommen.

Ebenso werden wir in diesem Jahr unsere Gemeindehomepage neu gestalten. Hier könnt ihr uns mit Informationen und Fotos unterstützen.

Weitere Maßnahmen werden in der Haushaltssitzung des Gemeinderates beschlossen werden.

Ich darf euch bitten, den Gemeinderat und mich als Bürgermeister bei unserer Arbeit zu unterstützen. Wir alle zusammen sind die Gemeinde Postmünster und um die geht es auch 2016.

**Ihr Bürgermeister**



Stefan Weindl

## Große Augen beim Kinderfasching



Viel Spaß hatten die Besucher des Kinderfaschings im Gasthaus Brunnenhof in Postmünster, zu dem der Faschingsverein Postmünster e. V. eingeladen hatte. Zahlreiche Indianer, Cowboys, Piraten, Hexen, Feen, Prinzessinnen und vieles mehr waren gekommen um hier Fasching zu feiern.

DJ Reinhold Sigl mit seinem Team Gery, Pia und Harry sorgten wieder für beste Stimmung im Saal. Bei Faschingshits wie dem Fliegerlied konnten die Kinder tanzen und sich richtig austoben. Außerdem hatten die Initiatoren wieder zahlreiche Spiele vorbereitet bei denen die Kinder viele tolle Preise ergattern konnten. Die Tanzeinlage der Garde der Wild Nation sorgte für große Augen und rasende Begeisterung bei den Zuschauern.

Foto und Text: Brigitte Bachmaier

---

## Wichtige Notrufnummern

**112** Notarzt, Rettungsdienst  
und Feuerwehr

**089/  
19240** Giftnotruf

**110** Polizei

**116117** Ärztlicher Notdienst

## 4. Klasse besucht den Bürgermeister



Eine „Gemeinderatssitzung“ der besonderen Art erlebten die Grundschüler zusammen mit ihrem Klassenleiter Dr. Achim Heinze (hinten links) und Bürgermeister Stefan Weindl (hinten rechts).

Im Rahmen des Heimat- und Sachkundeunterrichts besuchte die vierte Klasse, mit Klassenleiter Dr. Achim Heinze, Bürgermeister Stefan Weindl und seine Mitarbeiter im Rathaus.

Bürgermeister Stefan Weindl freute sich auf den Besuch der Schüler und führte sie gerne durch das Rathaus. Angefangen vom Büro des Bürgermeisters über das Bürgerbüro bis hin zum Trauzimmer und den Sitzungssaal, alles durften die Schüler genau unter die Lupe nehmen.

Natürlich hatten die Schüler auch viele Fragen vorbereitet. „Wieviel kostet unser Schulbus?“, „Wie oft wird ein Bürgermeister gewählt?“, „Wie wird man Bürgermeister?“, „Wie viele Gemeinderäte gibt es?“, „Wie ist der Sitzungssaal aufgebaut?“. Dies und vieles mehr wollten die Kinder vom Bürgermeister wissen und Weindl stand mit Freude zu den Aufgaben und Verpflichtungen der Gemeinde Rede und Antwort.

Foto und Text: Brigitte Bachmaier

## Totholz entfernen

Wir bitten alle Waldbesitzer die kalte Jahreszeit dazu zu nutzen, abgestorbene Zweige und Bäume, die die Verkehrssicherheit beeinträchtigen, zu entfernen. Wir weisen auf haftungsrechtliche Folgen im Fall eines Schadens hin.

## Richtige Lagerung von Holz neben Straßen

Einen oft unterschätzten Gefahrenpunkt, stellen Baumstämme dar, die zum Abtransport neben Straßen gelagert werden. Diese stellen starre, feste Hindernisse dar, die im Falle eines Abkommens von der Fahrbahn massive Gefahren darstellen. Leider gab es in unserem Landkreis bereits mehrere tödlich endende Unfälle durch Aufprall von Fahrzeugen auf neben der Straße gelagerten Baumstämmen. Hier sollte erhöht auf einen entsprechenden Abstand zum Fahrbahnrand geachtet werden (mind. 1,50 m, besser mehr). Grundsätzlich müssen die Stämme auch entsprechend (ähnlich wie Baustellen) gekennzeichnet und abgesichert werden.

Foto: © Gila Hanßen / pixelio.de



**So nicht: Baumstämme müssen abgesichert werden und einen Abstand zur Fahrbahn einhalten!**

## Langjährigen Einsatz gewürdigt



Landrat Michael Fahmüller (2. v. l.) überreichte Urkunden an (v.l.n.r.): Franz Freiherr Riederer von Paar, Bgm. Stefan Weindl, Manfred Grammelsberger, Jürgen Widl und Hans Kaisersberger

Landrat Michael Fahmüller hat im Rahmen der Gemeinderatssitzung im Dezember langjährige Gremiumsmitglieder für ihr Engagement in der Kommunalpolitik ausgezeichnet.

Normalerweise übernimmt die Verleihung der Urkunden eigentlich der Bürgermeister, stellvertretend für den Landrat. Nachdem aber auch Stefan Weindl auf der Liste der zu Ehrenden stand, kam Fahmüller selbst in Postmünster vorbei. Kommunale Selbstverwaltung sei "jüngstes Kind unserer Geschichte, erst 200 Jahre alt", so der Landrat in seiner kurzen Ansprache. Gerne zeichne er Personen aus, die sich in kommunalen Gremien engagieren.

In Postmünster waren es gleich fünf. Bereits seit 24 Jahren sind Bürgermeister Stefan Weindl, Manfred Grammelsberger und Franz Freiherr Riederer von Paar im Gremium vertreten. Johann Kaisersberger und Jürgen Widl wurden für 18 Jahre

geehrt. Fahmüller dankte ihnen für den Dienst in der Kommunalpolitik und überreichte Urkunden. (Text: Doris Kessler, PNP)

### Bürgerversammlung

Die Gemeinde Postmünster lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zur diesjährigen Bürgerversammlung am **Freitag, 29. April ab 20 Uhr im Gasthaus Linke in Neuhofen** ein.

### Nächste Sitzungen des Gemeinderates

**Dienstag, den 16.02.2016**

Abgabetermin für Bauanträge: 08.02.2016

**Dienstag, den 08.03.2016**

Abgabetermin für Bauanträge: 29.02.2016

**Dienstag, den 12.04.2016**

Abgabetermin für Bauanträge: 04.04.2016

## Einwohnerstatistik

Im Lauf des Jahres 2015 hat sich viel getan in Postmünster. Besonders hervorzuheben ist eine beachtliche Zahl an Neubürgern, die aus anderen Gemeinden zugezogen sind. Im Einwohnermeldeamt konnten zum Jahresende folgende Zahlen ermittelt werden:

- 118 Zuzüge
- 11 Umzüge innerhalb der Gemeinde
- 91 Wegzüge
- 24 Geburten
- 45 Sterbefälle
- 9 Eheschließungen

Unsere Gemeinde zählt damit 2.294 Einwohner. Gegenüber dem Vorjahr ist dies unterm Strich ein kleines Plus von 5 Einwohnern (Stand 2014: 2.289 Einwohner). Im Vergleich zum Vorjahr entwickelte sich auch die Zahl der Geburten erfreulich. Hier war ebenfalls ein Plus von 5 Geburten zu verzeichnen.

## Blinde und Sehbehinderte: Stammtisch und Beratung

Jeden 2. Sonntag (außer Mai u. Juli) treffen sich blinde und sehbehinderte Bürger und ihre Angehörigen zum Gedankenaustausch und Geselligsein im Rahmen von Infostammtischen von 14 bis 17 Uhr im Gasthaus Schachtl in Pfarrkirchen (Leitung: Erwin Maier, Tel. 08571/3969)

Beratungen finden nächstliegend in Landshut (Weihenstephaner Stuben) an jedem 3. Donnerstag im Monat von 13.00 – 15.00 Uhr statt. Nähere Infos hierzu unter Tel.: 08765/9384481 (Herr Albert Hoschek)

## Mikrozensus 2016 gestartet

Auch im Jahr 2016 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik werden dabei im Laufe des Jahres rund 60 000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zu ihrem Pendlerverhalten befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Das Bayerische Landesamt für Statistik bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2016 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit zu unterstützen.

## Lohnsteuerformulare und Müllabfuhrkalender

Für die Einkommenssteuererklärung 2015 liegen in der Gemeindeverwaltung folgende Formulare bereit: Mantelbogen, Anlage N, KAP, Kind, Vermietung und AV. Bitte beachten Sie, dass wir nur eine Auswahl der gängigsten Formulare vorhalten, alle weiteren Formulare erhalten Sie direkt beim Finanzamt oder online.

Ebenfalls liegen im Foyer die Müllabfuhrkalender 2016 zur Mitnahme auf. Dieser kann für die Gemeinde Postmünster auch unter [www.awv-isar-inn.de/abfuhrplan/kalender](http://www.awv-isar-inn.de/abfuhrplan/kalender) als PDF-Datei heruntergeladen bzw. ausgedruckt werden.

# Willkommensgeschenk für Neugeborene

Neu ins Leben gerufen wurde vom Gemeinderat ein Willkommensgeschenk für Neugeborene in unserer Gemeinde. Wir möchten, dass sich die neuen Erdenbürger gleich von Anfang an in unserer schönen Gemeinde wohl fühlen. Daher erhalten die Neuankömmlinge vom Bürgermeister im Namen der Gemeinde ein kleines, aber nützliches Präsent für die ersten Lebensmonate. Was es ist, wird an dieser Stelle noch nicht verraten. Auf Wunsch, nicht zuletzt aus dem Umfeld „frisch gebackener Mütter“ wird das Geschenk per Post zugestellt. Nicht, weil es dem Bürgermeister den Besuch nicht wert gewesen wäre, vielmehr verlaufen die ersten Wochen im trauten Heim ohnehin etwas hektischer und unstrukturierter. Der zusätzliche Besuch und die Aufregung soll die jungen Familien nicht zusätzlich stressen. Wir wünschen viel Freude und den Neugeborenen alles Gute.

## Hinweis für „Gassigeher“

An dieser Stelle wollen wir auf eine Problematik hinweisen, die vielen Hundebesitzern wohl gar nicht bekannt ist. Werden die Hinterlassenschaften der Hunde auf Straßen und Plätzen meist zuverlässig vom Hundehalter beseitigt, wird dieses auf Wiesen und Feldern oft nicht gemacht. Eine mögliche Folge, gerade bei landwirtschaftlich bewirtschafteten Flächen, kann sein, dass beispielsweise

Kühe erkranken können, wenn mit Hundekot verunreinigtes Gras verfüttert wird. Daher bitten wir alle Hundebesitzer und „Gassigeher“ im Interesse eines guten Miteinanders daran zu denken, auch außerhalb von Ortschaften und Straßen die Hinterlassenschaften des Hundes zu beseitigen.

## Richtige Verwendung der Streugutboxen



Jedes Jahr im Winter werden an den Gemeindestraßen durch den Bauhof die grau-orangen Streugutboxen zur Verfügung gestellt. Doch wie wird ohne Schaufel Streugut entnommen? Der orangene Deckel der Boxen lässt sich öffnen. Klappen Sie diesen nach oben. In jeder Streugutbox finden Sie dann einen Plastikkeimer, mit dem Sie das Streugut herausnehmen können und eventuell glatte Stellen im Umfeld der Box aufstreuen und so die Gefahrenstelle selbst beseitigen können.

## Mit viel Liebe: Heiraten im Postmünsterer Rathaus



Auch wenn es in Postmünster selbst seit 1. Januar 2012 kein Standesamt mehr gibt, so kann im Rathaus immer noch geheiratet werden - und das mit viel Liebe! Damit meinen wir nicht nur die verliebten Paare, die sich von Bürgermeister Stefan Weindl trauen lassen, sondern auch das liebevoll gestaltete Ambiente. Irmi Straubinger zaubert hier - meist aus heimischen Pflanzen und Blumen - einen würdevollen Rahmen für den "schönsten Tag des Lebens". Das Trauzimmer im Rathaus grünt und erblüht dank ihres Engagements zu jeder Jahreszeit. Dass hier weit mehr als nur ein Dienst verrichtet wird, weiß jedes Brautpaar und jeder Besucher zu schätzen, wie uns oft rückgemeldet wird. So wird auch die oft als schlichter Rechtsakt verstandene standesamtliche Hochzeit aufgewertet und dürfte den vielen Hochzeitspaaren noch lange in Erinnerung bleiben.

Doch auch die Hochzeitsgäste sorgen immer wieder für (angenehme) Überraschungen und schaffen einen originellen und

persönlichen Rahmen. Ob Spalierstehen, Gesangs- und Musikdarbietungen oder sonstige Einlagen – niemand kennt das Brautpaar so gut, wie Freunde und Verwandte und kann dieses „Potenzial“ entsprechen ausschöpfen.

Und so freut sich unsere Irmi und Bürgermeister Stefan Weindl schon auf die einheimischen, aber auch auswärtigen Paare, die sich 2016 im Postmünsterer Rathaus das Ja-Wort geben wollen und auf viele schöne Ideen drumherum.



Der Kreativität der Hochzeitsgäste sind keine Grenzen gesetzt, wie dieses „Bagger-Spalier“ vor dem Rathaus beweist.

# Müllabfuhr im Winter

Grundsätzlich werden auch im Winter alle Straßen zu den üblichen Zeitpunkten angefahren. In der kalten Jahreszeit kann es jedoch bei ungewöhnlich schnee- und eisreichen Verhältnissen zu Problemen bei der Müllabfuhr kommen.



So können Schneehaufen, zugeparkte Seitenstraßen, nicht geräumte oder gestreute Straßen usw. die Müllabfuhr (Restmüll, Biomüll bzw. Altpapier) soweit behindern, dass eine geordnete Entsorgung einzelner Straßenzüge nicht mehr sichergestellt werden kann. Je nach Einzelfall kann die Leerung dann am selben Tag später als üblich erfolgen, oder aber eine komplette Tour muss an einem anderen Tag nachgeholt werden. Beachten Sie hier jeweils die Ankündigungen in der Presse oder im Internet. Sofern nur vereinzelte Tonnen ohne Verschulden der Benutzer nicht geleert werden können, werden in der Regel bei der nächsten Leerung Mehrmengen zugelassen. Dies können Sie telefonisch mit dem Kundenservice des AWW unter 08721/9612-0 vereinbaren.

Bei tiefen Temperaturen kann es vorkommen, dass der Tonneninhalt (vor allem bei der Biotonne) am Tonnenrand oder -boden festfriert und auch nach mehrmaligem Rütteln am Müllfahrzeug nicht oder nicht vollständig aus der Tonne rutscht. Folgende Tipps können helfen, dies zu verhindern:

➔ Während der kalten Jahreszeit keine flüssigen oder zu nassen Abfälle in die Tonne geben. Flüssige Abfälle deshalb vorher abgießen oder zu nasse Abfälle wie Kaffeefilter vorher abtropfen lassen.

➔ Feuchte Küchenabfälle oder nasses Laub (friert besonders leicht fest) in Papiertüten, Zeitungspapier oder kompostierbare Bioabfallbeutel einpacken. Auch das Mischen mit trockenen Gartenabfällen eignet sich gut, um Feuchtigkeit zu binden.

➔ Vor dem Befüllen der Biotonne den Boden mit zerknülltem Zeitungspapier auslegen (beugt Festfrieren am Boden vor). Falls möglich, sollte die Biotonne in der Zeit vor der Leerung nicht an einem besonders der Kälte ausgesetzten Platz aufgestellt werden. Ein Standort an einer vor Kälte geschützten Hauswand oder in einer Garage kann schon viel helfen.

➔ Falls der Inhalt schon festgefroren ist, kann er mit Hilfe eines langen Stabs oder mit dem Spaten vorsichtig aufgelockert oder vom Tonnenrand gelöst werden.

➔ Im Winter helfen vor allem kompostierbare Bioabfallbeutel und Inlettsäcke aus nachwachsenden Rohstoffen, das Einfrieren zu vermeiden.

➔ Sollte einmal die Tonne gar nicht geleert werden können, rufen Sie bitte unsere Abfallberatung an. Dort wird man sich um eine zufrieden stellende Lösung bemühen.

Sollte wegen einer nicht vollständig geleerten Biotonne Bedarf für zusätzlichen Biomüll bei der nächsten Leerung bestehen, rufen Sie bitte ebenfalls den Kundenservice an. Weitere Infos und Quelle: [www.awv-isar-inn.de](http://www.awv-isar-inn.de)

# Bier in Bayern - Bayerische Landesausstellung 2016 in Aldersbach



Von 29. April bis 30. Oktober 2016 veranstalten das Haus der Bayerischen Geschichte, der Landkreis Passau und die Gemeinde Aldersbach in Zusammenarbeit mit der Brauerei Aldersbach die Bayerische Landesausstellung 2016 „Bier in Bayern“. Anlass ist das 500-jährige Jubiläum des Bayerischen Reinheitsgebotes.

Den perfekten Rahmen für diese Ausstellung bieten die Räume des ehemaligen Klosters Aldersbach, in dem die alte Brauerei untergebracht war und viele Originalteile noch erhalten sind.

In der Ausstellung wird dann die Kulturgeschichte eines Getränks vorgestellt, das für Bayern etwas ganz Besonderes ist: Bier – ein Mythos und ein Markenzeichen des Freistaats, das bis heute das Bild Bayerns in der Welt prägt. Wirtshauskultur, Klosterbrauereien, staatliche Brauhäuser oder Biermonopole werden genauso thematisiert wie Bierkrawalle, Pioniere des

Brauwesens und Facetten des Bierkonsums. Gezeigt werden auch hochwertige Trinkgefäße, Kleinodien der Brauerzünfte oder berühmte Gemälde mit Bierbezug. Moderne Medieninstallationen und Projektionen erzählen in der Darre, an der Braupfanne und anderen authentischen historischen Braueinrichtungen den Arbeitsalltag vergangener Zeiten.

Zur Bayerischen Landesausstellung wird es ein umfangreiches Begleitprogramm geben. Konzerte, Kabarett-Abende, diverse Feste und vieles mehr werden „Bier in Bayern“ umrahmen und Aldersbach als attraktives Ausflugsziel bereichern. Perfekt auch für Gruppen-, Betriebs- oder Vereinsausflüge. Für jeden Ort, jeden Gastgeber und den umliegenden Landkreisen, ist die Landesausstellung ein Zugpferd, mit dem auch ohne Zweifel geworben werden kann.

Weitere Informationen unter [www.landesaussstellung-bier.de](http://www.landesaussstellung-bier.de)

## Neue Infobroschüren und Programmhefte 2016

Die neuen Programmhefte des Volksbildungswerks und der Volkshochschule sind in der Gemeindeverwaltung verfügbar. Auch das neue Fahrplanheft der öffentlichen Verkehrsmittel des Landkreises Rottal-Inn liegt zur kostenfreien Mitnahme auf.



## Update: Breitbandausbau

Nachdem unser letztes „Update“ schon zwei Postboten-Ausgaben zurückliegt, geben wir dieses mal wieder einen umfassenderen Überblick über den aktuellen Stand der Dinge in Sachen Breitbandausbau.

Die Gemeinde Postmünster hat im Herbst des letzten Jahres die Vergrößerung des Erschließungsgebietes in nicht unerheblichem Umfang beschlossen und damit das erste Förderverfahren aufgehoben. Grund hierfür war die Erkenntnis, dass eine gemeinsame Ausschreibung der Gebiete unter Nutzung möglicher Synergien ein wirtschaftlicheres Ergebnis verspricht, als getrennte hintereinander geschaltete Auswahlverfahren (wie es in vielen anderen Gemeinden derzeit praktiziert wird). Um das Erschließungsgebiet erweitern zu können, musste das damals laufende

Verfahren aufgehoben und neu gestartet werden.

Das nun veröffentlichte Erschließungsgebiet deckt das gesamte Gemeindegebiet ab. In Anbetracht der Verbesserung der Situation für die gesamte Gemeinde ist der Zeitverlust, den wir durch den Neustart erlitten haben, mehr als vertretbar. Die Verfahrensschritte konnten dieses mal umso schneller vorangetrieben werden, sodass derzeit bereits wieder das Auswahlverfahren läuft (Fristende voraussichtlich Mitte März). Vom Ergebnis erhoffen wir uns einen umfassenden Breitbandausbau - wir dürfen gespannt sein, was das Jahr 2016 auf diesem Sektor für unsere Gemeinde bereithält.

## WissensPost

### kuriose Fakten zum Schluss

Die Geschmacksrichtung grüner Gummibärchen ist Erdbeere.

Der Erfinder des Bikini, Louis Reard, war Maschinenbauingenieur.

Kein Spieler hat in der Fußball-Bundesliga mehr gelbe Karten gesehen als Stefan Effenberg, nämlich 114.

Die Farbe, mit der das Weiße Haus in Washington gestrichen ist, kommt aus Diedorf in Bayern.

Im Ausland wird Ötzi auch als „Frozen Fritz“ bezeichnet.

Im Mittelalter wurden auch Fliegenpilze zum Bierbrauen verwendet.

# Veranstaltungskalender

| Februar 2016 |        | Veranstaltung   | Veranstalter           | Ort                     |
|--------------|--------|---|------------------------|-------------------------|
| Do           | 04.02. | Faschingsparty - Unsinniger Donnerstag<br>- ab 20 Uhr | Frauenbund<br>Neuhofen | GH Linke                |
| So           | 07.02. | Faschingsparty ab 20 Uhr                              | Faschingsverein        | GH Brunnenhof           |
| Di           | 09.02. | Badefahrt Elypso Deggendorf,<br>Abfahrt 9 Uhr         | TuS                    | Abfahrt am<br>Dorfplatz |
| Fr           | 12.02. | Jahreshauptversammlung ab 20 Uhr                      | FFW Neuhofen           | GH Linke                |
| So           | 14.02. | Jahreshauptversammlung ab 10 Uhr                      | KSRK Neuhofen          | GH Linke                |
| Mi           | 17.02. | Rückenschule jeden Mi ab 19 Uhr                       | Karin Grabow           | Schule Postm.           |
| Do           | 18.02. | Vortrag ab 14 Uhr                                     | Seniorenclub P.        | GH Wochinger            |
| Fr           | 19.02. | Jahreshauptvers. mit Neuwahlen ab 20 h                | TSG Postmünster        | GH Brunnenhof           |
| Fr           | 19.02. | Jahreshauptversammlung ab 20 Uhr                      | FFW Gangerbauer        | GH Eder-<br>Hasenberger |
| Fr           | 19.02. | Jahreshauptversammlung ab 19:30                       | Förderverein TSG       | GH Brunnenhof           |
| Sa           | 27.02. | Schnittkurs Obstbäume ab 14 Uhr                       | GBV Postmünster        | Baumschule<br>Weindl    |

| März 2016 |        |  |                  |                      |
|-----------|--------|--|------------------|----------------------|
| Sa        | 05.03. | Jahreshauptversammlung ab 20 Uhr                 | Faschingsfreunde | GH Brunnenhof        |
| Sa        | 05.03. | Schnittkurs Ziersträucher und Rosen<br>ab 14 Uhr | GBV Postmünster  | Baumschule<br>Weindl |
| Do        | 17.03. | Frühlingsfest ab 14 Uhr                          | Seniorenclub P.  | GH Wochinger         |
| Sa        | 19.03. | Palmbuschen binden ab 14 Uhr                     | GBV Marienkäfer  | Bauhof               |
| Sa        | 19.03. | Jahreshauptversammlung ab 20 Uhr                 | GBV Postmünster  | GH Wochinger         |

| April 2016 |        |  |                 |               |
|------------|--------|--|-----------------|---------------|
| Sa         | 02.04. | Jahreshauptversammlung ab 20 Uhr                     | TuS Neuhofen    | GH Linke      |
| Sa         | 09.04. | Jahreshauptversammlung mit<br>Neuwahlen ab 13:30 Uhr | VDK             | GH Brunnenhof |
| Do         | 21.04. | Ausflug mit Pfarrer Weigl ab 13 Uhr                  | Seniorenclub P. |               |
| Mi         | 27.04. | Ausflug Ostfriesland, Ammerland etc.                 | GBV Postmünster |               |
| So         | -1.05. |  |                 |               |
| Fr         | 29.04. | Bürgerversammlung ab 20 Uhr                          | Gemeinde        | GH Linke      |

## Impressum / Herausgeber:

### Gemeinde Postmünster

Hauptstraße 23 · D-84389 Postmünster

Telefon: 0 85 61 / 98 49-0

Telefax: 0 85 61 / 98 49-29

E-Mail: [poststelle@postmuenster.de](mailto:poststelle@postmuenster.de)

Vertretungsberechtigter / inhaltlich Verantwortlicher:

1. Bürgermeister Stefan Weindl

### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 07:30 – 12:00 Uhr

Dienstag: 13:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag: 13:00 – 17:00 Uhr

Mittwoch nachmittags geschlossen

[www.postmuenster.de](http://www.postmuenster.de)

Erscheinungsweise: 1x je Quartal – Auflage: 500 Exemplare – keine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit

Nächster Erscheinungstermin: Mai 2016 - Redaktionsschluss: 10.04.2016 - Beiträge bitte an [poststelle@postmuenster.de](mailto:poststelle@postmuenster.de) senden.